



Pflichtenheft

WTO (24193) 104

Website Quality Assurance Tool

Dieses Verfahren erfolgt nach dem Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB). Dies bedeutet, dass während des Verfahrens keine Kommunikation zwischen dem Anbieter und den Bedarfsstellen geführt werden darf. Für Fragen wenden Sie sich ausschliesslich an das BBL, Dienst öffentliche Ausschreibungen.

Inhalt	
1 Begriffe und Abkürzungen	3
2 Einleitung, Zweck des Dokuments	4
2.1 Wichtige Information zur Angebotseinreichung	4
3 Ausgangslage und Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes	4
3.1 Ausgangslage (Ist-Zustand)	4
3.2 Beschaffungsgegenstand	6
3.3 Übersicht der Leistungen	6
3.4 Referenzmengen	7
3.5 Detaillierter Leistungsbeschrieb	8
4 Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und technische Spezifikationen	13
4.1 Zwingende Anforderungen	13
4.2 Erfüllung der zwingenden Anforderungen	13
5 Zuschlagskriterien (ZK)	13
5.1 Übersicht	13
5.2 Erfüllung des Anforderungskatalogs	13
6 Evaluation	14
6.1 Evaluationsphasen	14
6.2 Taxonomie	14
6.3 Bewertung der Preise und Kosten	14
7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots	17
7.1 Allgemeines	17
7.2 Gliederung des Angebots	17
8 Besondere Bestimmungen	18
8.1 Maximalvolumen	18
8.2 Bezugsregelung für optionale Leistungen	18
9 Administratives	18
9.1 Auftraggeber	18
9.2 Beschaffungsobjekt	20
9.3 Bedingungen	21
9.4 Andere Informationen	22
10 Anhänge	24
10.1 Referenzierte Anhänge und Beilagen	24

1 Begriffe und Abkürzungen

Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit wurde im ganzen Dokument die männliche Form erwähnt. Selbstverständlich sind dabei auch die weiblichen Personen mit einbezogen.

Begrifflichkeiten	Definition/Erklärung
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
BBL	Bundesamt für Bauten und Logistik
Bedarfsstelle	Organisationseinheit des Bundes, für welche die Leistung schlussendlich erbracht wird
Beschaffungsstelle	Zentral zuständige Beschaffungsstelle nach Org-VöB (hier BBL)
BK	Bundeskanzlei, www.bk.admin.ch
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.1)
BVerw	Bundesverwaltung
CMS	Content Management System
DöA	Dienst öffentliche Ausschreibung
DTI	Digitale Transformation und IKT-Lenkung, Bereich in der Bundeskanzlei BK: https://www.bk.admin.ch/bk/de/home/digitale-transformation-ikt-lenkung.html
EDA	Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
EDI	Eidgenössisches Departement des Innern
EFD	Eidgenössisches Finanzdepartement
EK	Eignungskriterium
EJPD	Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
HCMS	Headless Content Management System
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
LE	Interner Leistungserbringer in der Bundesverwaltung. Z.B. Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT
LB	Interner Leistungsbezüger in der Bundesverwaltung. Siehe auch Bedarfsstelle
MS	Microsoft
MWST	Mehrwertsteuer
SaaS	Software as a Service
simap	Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz (simap.ch)
SD	Standarddienst sind Informatikleistungen, welche die Verwaltungseinheiten des Bundes in gleicher oder ähnlicher Funktionalität und Qualität benötigen.
SEO	Suchmaschinenoptimierung – englisch search engine optimization (SEO) – bezeichnet Massnahmen, die dazu dienen, die Sichtbarkeit einer Website und ihrer Inhalte für Benutzer einer Websuchmaschine zu erhöhen. Quelle: https://de.wikipedia.org
TS	Technische Spezifikation
UVEK	Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation
VBS	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport
VöB	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (SR 172.056.11)
WBF	Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung
W3C	World Wide Web Consortium. Gremium zur Standardisierung der Techniken im World Wide Web wie z.B. Barrierefreiheit.
WGL	Webguideline der Bundesverwaltung
WTO	World Trade Organisation
ZK	Zuschlagskriterium

Abkürzungsverzeichnis

2 Einleitung, Zweck des Dokuments

Das vorliegende Pflichtenheft beschreibt die Zielsetzungen, welche mit dem vorliegenden Beschaffungsgegenstand verfolgt und erreicht werden sollen. Es regelt Vorgehen und Form der Angebotseinreichung und dient zusammen mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) und dem Bundesgesetz vom 21. Juni 2019 über das öffentliche Beschaffungswesen ([BöB, SR 172.056.1](#)) sowie der Verordnung vom 12. Februar 2020 über das öffentliche Beschaffungswesen ([VöB, SR 172.056.11](#)) als Grundlage für das vorliegende Verfahren.

Das Verfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Gesetzes für Verfahren innerhalb des Staatsvertragsbereichs.

2.1 Wichtige Information zur Angebotseinreichung

Die Auftragnehmer übernehmen die Verantwortung und die entsprechende Haftung für die in den Einzelverträgen vereinbarten Leistungen. Angebote als Personalverleih sind somit von dieser Ausschreibung ausgeschlossen. Gehen trotzdem solche Angebote ein, werden sie ausgeschlossen.

3 Ausgangslage und Beschreibung des Beschaffungsgegenstandes

3.1 Ausgangslage (Ist-Zustand)

Aktuell betreibt die Bundesverwaltung mehrere Content Management Systeme (CMS) für die Webauftritte des Bundes. Mit dem Bundesratsbeschluss vom 16. März 2018 wurde das Marktmodell für einen «IKT-Standarddienst Webauftritte» in Kraft gesetzt. Das Marktmodell sieht vor, den Ämtern ein einziges CMS als einheitlichen Standarddienst anzubieten. Der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung (DTI) der Bundeskanzlei führt diesen Standarddienst, das BIT agiert als interner Leistungserbringer und die Swisscom ist Service-Lieferant.

Der IKT-Standarddienst Webauftritte (nachfolgend SD Webauftritte) wurde am 01. Juli 2023 gestartet. Dieser Standarddienst ist verantwortlich für die einfache und wirtschaftliche Erstellung, Organisation und Bewirtschaftung der öffentlichen Webauftritte von Bundesrat und Bundesverwaltung auf Basis von einem Headless Content Management System (HCMS). Die als CMS eingesetzte Software ist Livingdocs¹.

Zusätzlich zum HCMS soll nun die Qualitätssicherung von Webseiten für die gesamte Bundesverwaltung ermöglicht und bereitgestellt werden. Mit der Einführung des SD Webauftritte innerhalb der Bundesverwaltung (BVerw) und der Anpassung an die neuen Web-Guidelines (nWGL) ist die Sicherstellung der Qualität der Webseiten ein wichtiger Faktor, um die Qualität, die Barrierefreiheit (Accessibility) und die Suchmaschinenoptimierung (SEO) der Webseiten in der BVerw effektiv, systematisch und effizient zu gewährleisten. Dazu wird ein geeignetes Tool gesucht.

DTI führt eine öffentliche Ausschreibung unter dem Projekttitel "Website Quality Assurance Tool" durch, um einen Software-as-a-Service (SaaS) Anbieter zu eruieren. Damit können Synergien genutzt und Kosten optimiert werden. Heute nutzen bereits die Departemente BK, EDI, EFD, UVEK und VBS Lizenzen für verschiedene Qualitätsprüfungs-Module von der Firma Siteimprove GmbH.

Geplant ist, dass die Verwaltungseinheiten der BVerw diese Lizenzen zu den definierten Rahmenbedingungen beziehen können, um damit ihre Webseiten zu prüfen und die Qualität sicherzustellen.

Mit der vorliegenden Ausschreibung «Website Quality Assurance Tool» soll ein SaaS Anbieter für einen Rahmenvertrag für die ganze Bundesverwaltung beschafft werden, welcher die Anforderungen gemäss dem vorliegenden Pflichtenheft und Anforderungskatalog bestmöglich erfüllt.

¹ <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-90032.html>

3.1.1 Aktuelles Mengengerüst

Aktuell werden solche Quality Assurance Leistungen in der Bundesverwaltung bereits bezogen, wie im nachfolgenden Kapitel 3.1.2 Gleichbehandlung der Anbieter beschrieben wird. Dieses aktuelle Mengengerüst kann dem Anbieter als Annahme für einen Mindest-Bezug dienen:

Modul	Anzahl Webseiten
Quality Assurance	138'700
Accessibility	138'700
SEO	130'200
Policy	122'500
Privacy	0
PDF Dokumente	64'500

Tabelle 1: Mengengerüst aktuell

3.1.2 Gleichbehandlung der Anbieter

Zum Zeitpunkt des derzeitigen Vorhabens nehmen die Departemente BK, EDI, EFD, UVEK und VBS bereits Leistungen von der Firma Siteimprove GmbH, Landoltstrasse, CH-8006 Zürich in Anspruch. Die bezogenen Leistungen beinhalten die Module: Quality Assurance, Accessibility, SEO, Policy und Analytics.

Departemente, die einen bestehenden Vertrag mit Siteimprove GmbH haben, werden diese Leistungen nach Ablauf des Vertrages potentiell bei dem neuen Zuschlagsempfänger beziehen.

Insbesondere sind die Unterlagen und die einzelnen Anforderungen der Ausschreibung und der dazugehörigen Unterlagen so ausgestaltet, dass sie gegenüber allen potenziellen Anbietern eine gleichbehandelnde, transparente und faire Prüfung und Beurteilung sicherstellen. Die neue Lösung soll entsprechend der spezifizierten Angaben (Anhang 01 Anforderungskatalog) angeboten werden.

Der vorstehend erwähnte derzeitige Leistungserbringer Siteimprove GmbH war weder in der Initialisierungsphase des gegenständigen Projekts noch bei der Vorbereitung oder Ausgestaltung der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen in irgendwelcher Weise involviert.

Der bisherige Leistungserbringer Siteimprove GmbH wird zur Abgabe einer Offerte zugelassen.

3.1.3 Marktabklärung

Im Vorfeld der vorliegenden Beschaffung «WTO (24193) 104 Website Quality Assurance Tool» hat die Bedarfsstelle eine Marktabklärung durchgeführt. In diesem Rahmen wurden verschiedene Fragestellungen in Form eines Request for Information (RFI) formuliert. Der RFI 2894-01 wurde am 02.09.2024 auf der Plattform simap.ch publiziert. Die Frist für die Eingabe des RFI dauerte bis am 26.09.2024. Aus den Rückmeldungen der teilnehmenden Unternehmen ergaben sich im Wesentlichen die nachfolgend zusammengefassten Erkenntnisse, welche von der Bedarfsstelle in die Ausgestaltung und Durchführung der vorliegenden Ausschreibung einbezogen wurden.

Die Durchführung des RFI hat bei der Bedarfsstelle mit Blick auf den vorliegend nachgefragten Beschaffungsgegenstand zu einem besseren Verständnis über die derzeitigen Marktgegebenheiten geführt.

- Aufgrund der im Rahmen des RFI zugetragenen Informationen an die Bedarfsstelle kann davon ausgegangen werden, dass die Möglichkeit besteht, einzelne oder kombinierte Module oder ein Gesamtpaket des Tools für die Qualitätssicherung ihrer Webseiten zu bestellen
- Die Rückmeldung des RFI hat ergeben, dass es Anbieter gibt, die das Tool nach Anzahl Websites verrechnen.

3.2 Beschaffungsgegenstand

Die Bundesverwaltung will das Auftreten ihrer Webauftritte professionalisieren und Verwaltungseinheiten in ihrer Kommunikationsstrategie unterstützen. Dazu sucht sie einen zentralen Software-as-a-Service (SaaS) Anbieter, der die öffentlichen Webseiten der Ämter innerhalb der Bundesverwaltung prüfen kann. Damit soll die Qualität der Webauftritte durch die einzelnen Ämter sichergestellt werden.

Die Lösung muss folgende Module oder Funktionen umfassen:

Modul/Funktion	Beschreibung
Quality Assurance	Prüfung und Vorschläge zur Verbesserung von Inhalten, Links, Rechtschreibung, Grammatik, Layout und Design.
Digitale Barrierefreiheit (Accessibility)	Prüfung und Vorschläge zur Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit für alle Besucher, insbesondere für Menschen mit Behinderungen.
Search Engine Optimisation (SEO)	Prüfung und Vorschläge zur Verbesserung der Sichtbarkeit und des Rankings der Webseiten in Suchmaschinen.
Data Privacy	Prüfung, ob personenbezogene Daten auf den Webseiten vorkommen.
Policy	Prüfung der Webseiten auf selbst definierten Richtlinien.
Web-basierte, einfach zu bedienende Benutzeroberfläche (GUI)	Verwaltung, Überwachung und Analyse der Webseiten über eine intuitive und anpassbare Web-Schnittstelle ermöglichen.
Wartung und Betrieb	Sicherstellung der Verfügbarkeit, Sicherheit, Aktualität und Leistungsfähigkeit der Lösung.
Schulung der Module/Funktionen	Durchführung von Benutzerschulungen und Erstellung Schulungsunterlagen

Tabelle 2: Funktionen

Es wird ein Rahmenvertrag für die optionalen Leistungen und Bezug für ein SaaS «Website Quality Assurance Tool» mit den verschiedenen erwähnten Modulen für fünf (5) Jahre und acht (8) Monate vereinbart. Bei den aufgrund des Rahmenvertrags abzuschliessenden Einzelverträgen handelt es sich vorwiegend um Dienstleistungen (Aufträge). Es wird kein Grundauftrag gebildet und sämtliche Leistungen werden als Option abgerufen. Bei den nachfolgenden Mengen handelt es sich um ein geschätztes maximales Volumen und Referenzmenge für die Preisberechnung. Die Qualitätssicherung der Webauftritte soll für bis zu ca. 1'000'000 Webseiten und ca. 700'000 PDF's der Verwaltungseinheiten ermöglicht werden. Das Tool muss so aufgebaut sein, dass über 1'000'000 Webseiten und Dokumente geprüft werden können. Es besteht jedoch keine Verpflichtung, diese Anzahl in Anspruch zu nehmen; die tatsächliche Nutzung kann variieren. Aus diesem Grund erfolgt die Ausschreibung der Leistungen rein optional. Für diese Beschaffung ist eine Zuschlagsempfängerin vorgesehen.

3.3 Übersicht der Leistungen

Ziel ist es, den verschiedenen Verwaltungseinheiten die Möglichkeit zu geben, einzelne oder kombinierte Module des Tools für die Qualitätssicherung ihrer Webseiten zu nutzen. Gemäss den vorliegenden Anforderungen besteht keine Bezugspflicht von den Modulen, was bedeutet, dass die Verwaltungseinheit jedes Modul unabhängig von anderen Modulen beziehen kann.

Es ist wichtig hervorzuheben, dass die Preise für die einzelnen Module oder das Gesamtpaket, wie im «Anhang 06 Preisblatt» aufgeführt, sämtliche damit verbundenen Kosten abdecken. Es dürfen **keine** zusätzlichen Gebühren für Betrieb, Wartung oder Implementierung anfallen.

Jedes Modul des SaaS-Tools für Qualitätssicherung ist eigenständig und kann entweder separat oder in Kombination mit anderen Modulen oder als Gesamtpaket bezogen werden. Alle finanziellen Bedingungen, sei es für einzelne Module oder für das Gesamtpaket, müssen klar und transparent dargelegt werden. Der Anbieter wird aufgefordert, einzelne Module anzubieten, um den Verwaltungseinheiten maximale Flexibilität zu ermöglichen. Diese können dann nur die Module erwerben, die sie tatsächlich benötigen.

Zusätzlich soll der Anbieter ein Gesamtpaket anbieten. Dieses muss alle im Anforderungskatalog (Anhang 01 Anforderungskatalog) genannten Module und Funktionen umfassen. Die Bedarfsstelle verspricht sich dadurch einen Anreiz für die Verwaltungseinheiten zum Bezug dieses Pakets. Es ist wichtig, dass zusätzlich zu einem Gesamtpaket weiterhin die Möglichkeit besteht, einzelne Module unabhängig voneinander zu beziehen. Dies gewährleistet, dass die Verwaltungseinheiten nur für die Module zahlen, die sie tatsächlich nutzen.

Die Ausschreibung umfasst folgende Leistungen:

ID	Bezeichnung	Dauer voraussichtlich	Details
OP01	Modul Quality Assurance mit optionalem Bezug durch die Verwaltungseinheiten	01.05.2025 bis 31.12.2030	Ziff. 3.5, Tabelle 4: Modul Quality Assurance
OP02	Modul Accessibility mit optionalem Bezug durch die Verwaltungseinheiten	01.05.2025 bis 31.12.2030	Ziff. 3.5, Tabelle 5: Modul Accessibility
OP03	Modul SEO mit optionalem Bezug durch die Verwaltungseinheiten	01.05.2025 bis 31.12.2030	Ziff. 3.5, Tabelle 6: Modul SEO
OP04	Modul Policy mit optionalem Bezug durch die Verwaltungseinheiten	01.05.2025 bis 31.12.2030	Ziff. 3.5, Tabelle 7: Modul Policy
OP05	Modul Privacy mit optionalem Bezug durch die Verwaltungseinheiten	01.05.2025 bis 31.12.2030	Ziff. 3.5, Tabelle 8: Modul Privacy
OP06	Schulung für die entsprechenden Module	01.05.2025 bis 31.12.2030	Ziff. 3.5, Tabelle 9: Modul Schulungen

Tabelle 3: Optionale Leistungen

Das Preismodell wird so gestaltet, dass es Transparenz und Kosteneffizienz bietet, wobei die Kostenstruktur einfach und verständlich bleibt. Details zum Preismodell sind im Anhang 06 Preisblatt separat definiert und sind Teil der vertraglichen Vereinbarungen.

Die vereinbarten optionalen Leistungen ruft die Bedarfsstelle oder die Verwaltungseinheiten des Bundes nach Bedarf aufgrund eigener freier Entscheidung nach Bestand, Inhalt sowie Umfang ab. Aus dem allfälligen Verzicht auf den Bezug optionaler Leistungen schuldet die Bedarfsstelle dem Anbieter keinerlei Entschädigungsleistungen oder Leistungen irgendwelcher Art. Sofern und soweit die Bedarfsstelle oder die Verwaltungseinheiten des Bundes eine optional vereinbarte Leistung auslöst, hat der Anbieter entsprechend zu leisten.

3.4 Referenzmengen

Die vorliegende Ausschreibung erfolgt ohne Mindestabnahmemenge (Grundauftrag), sondern enthält ausschliesslich optionale Mengen und Module. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Zuschlag nicht zur Lizenzierung von den Modulen und damit verbundenen Kosten berechtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die als Optionen definierten Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen. Insbesondere hat der Zuschlagsempfänger keinen Anspruch darauf, die im Preisblatt (Anhang 06) angegebenen Volumen in vollem Umfang zu erbringen.

Für die Bedarfsstelle ist es heute schwierig abzuschätzen wie gross das Bezugsmenge über die Vertragsdauer sein wird. Unter der Annahme, dass heute das Tool für ca.140'000 Webseiten jährlich bezogen wird, geht die die Bedarfsstelle aus, dass der Forecast für das Tool zwischen 200'000 und 300'000 Webseiten sein wird. Damit von einem Mengenrabatt profitieren und dieser abgebildet werden kann, wurde ein gestaffeltes volumenbasiertes Preismodell gestaltet. Bei den in dem Preisblatt zur Berechnung des Gesamtpreises angegebenen Mengen handelt es sich um mögliche potenzielle Bezugsmengen (Referenzmengen), welche den heutigen Forecast der Bedarfsstellen während des gesamten Ausschreibungszeitraums (5 Jahre) abbilden. Diese Mengen sind zu keinem Zeitpunkt verbindlich und die Bedarfsstelle ist somit frei in der Definition der effektiven Mengen. In dem Kapitel 3.1.1 «Aktuelles Mengengerüst» sind heutige Mengengerüste aufgeführt, welche dem Anbieter einen Vergleich zwischen dem Ist-Zustand und den möglichen potenziellen Bezugsmengen ermöglicht.

3.5 Detaillierter Leistungsbeschreibung

In der untenstehenden Tabelle finden Sie die Verweise auf die detaillierten Leistungsbeschreibungen und Anforderungen an die optionalen Leistungen.

OP01: Modul Quality Assurance

Beschreibung	Das Modul Quality Assurance soll mit einer Prüfung die Verbesserung von Inhalten, korrekte Links, die Rechtschreibung, die Grammatik, das Layout und Design einer Webseite sicherstellen.
Leistungsinhalt	<p>Das Modul muss die technischen Spezifikationen erfüllen und wird anhand der Zuschlagskriterien gemäss dem Anhang 01 Anforderungskatalog bewertet.</p> <p>Die Rechtschreibprüfung muss in den Sprachen Deutsch (CH), Französisch (CH), Italienisch und Englisch durchgeführt werden.</p> <p>Wichtig ist hier zu erwähnen, dass die Rechtschreibprüfung zwingend Deutsch (Schweiz) und Französisch (Schweiz) prüfen kann.</p> <p>Der Anbieter muss sicherstellen, dass während der Vertragslaufzeit alle Updates und Upgrades für das Modul, wie Sicherheitsupdates, Aktualisierungen und neue Features automatisch eingespielt werden.</p> <p>Die betrieblichen Anforderungen müssen gemäss dem Kapitel 3.5.1 erfüllt werden.</p> <p>Die Plattform-Anforderungen an die Lösung müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.2 erfüllt werden.</p>
Referenzmenge für die Preisberechnung	1'000'000 Webseiten
Vergütungsart	Preis pro Anzahl Webseiten und Jahr
Leistungszeitraum	01.05.2025 bis 31.12.2030

Tabelle 4: Modul Quality Assurance

OP02: Modul Accessibility (Barrierefreiheit)

Beschreibung	Das Modul Accessibility soll mit einer Prüfung der Webseiten eine Verbesserung der Zugänglichkeit und Nutzerfreundlichkeit für alle Besucher, insbesondere für Menschen mit Behinderungen, gemäss den «W3C ² » Anforderungen, sicherstellen.
Leistungsinhalt	<p>Das Modul muss die technischen Spezifikationen erfüllen und wird anhand der Zuschlagskriterien gemäss dem Anhang 01 Anforderungskatalog bewertet.</p> <p>Der Anbieter muss sicherstellen, dass während der Vertragslaufzeit alle Updates und Upgrades für das Modul, wie Sicherheitsupdates, Aktualisierungen und neue Features automatisch eingespielt werden.</p> <p>Die betrieblichen Anforderungen müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.1 erfüllt werden.</p> <p>Die Plattform-Anforderungen an die Lösung müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.2 erfüllt werden.</p>
Referenzmenge für die Preisberechnung	1'000'000 Webseiten
Vergütungsart	Preis pro Anzahl Webseiten und Jahr
Leistungszeitraum	01.05.2025 bis 31.12.2030

Tabelle 5: Modul Accessibility

OP03: Modul Search Engine Optimisation (SEO)

Beschreibung	Das Modul SEO soll mit einer Prüfung der Webseiten eine Verbesserung der Sichtbarkeit und des Rankings der Webseiten in Suchmaschinen sicherstellen.
Leistungsinhalt	<p>Das Modul muss die technischen Spezifikationen erfüllen und wird anhand der Zuschlagskriterien gemäss dem Anhang 01 Anforderungskatalog bewertet.</p> <p>Der Anbieter muss sicherstellen, dass während der Vertragslaufzeit alle Updates und Upgrades für das Modul, wie Sicherheitsupdates, Aktualisierungen und neue Features automatisch eingespielt werden.</p> <p>Die betrieblichen Anforderungen müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.1 erfüllt werden.</p> <p>Die Plattform-Anforderungen an die Lösung müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.2 erfüllt werden.</p>
Referenzmenge für die Preisberechnung	1'000'000 Webseiten
Vergütungsart	Preis pro Anzahl Webseiten und Jahr
Leistungszeitraum	01.05.2025 bis 31.12.2030

Tabelle 6: Modul SEO

OP04: Modul Policy

Beschreibung	In dem Modul Policy können Benutzer selbst benutzerdefinierte Richtlinien und Regeln festlegen, die das System während dem Scan der Webseite überprüft und im Cockpit anzeigt.
--------------	--

² [Web Content Accessibility Guidelines \(WCAG\) 2.2 \(w3.org\)](https://www.w3.org/WAI/standards-guidelines/wcag/)

	Dadurch wird sichergestellt, dass alle von den Erstellern von Website-Inhalten eingereichten Inhalte denselben Richtlinien folgen.
Leistungsinhalt	<p>Das Modul muss die technischen Spezifikationen erfüllen und wird anhand der Zuschlagskriterien gemäss dem Anhang 01 Anforderungskatalog bewertet.</p> <p>Der Anbieter muss sicherstellen, dass während der Betriebslaufzeit alle Updates und Upgrades für das Modul, wie Sicherheitsupdates, Aktualisierungen und neue Features automatisch eingespielt werden.</p> <p>Die betrieblichen Anforderungen müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.1 erfüllt werden.</p> <p>Die Plattform-Anforderungen an die Lösung müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.2 erfüllt werden.</p>
Referenzmenge für die Preisberechnung	1'000'000 Webseiten
Vergütungsart	Preis pro Anzahl Webseiten und Jahr
Leistungszeitraum	01.05.2025 bis 31.12.2030

Tabelle 7: Modul Policy

OP05: Modul Privacy

Beschreibung	Das Modul Privacy überprüft die Webseiten auf die Einhaltung von Datenschutzgesetzen. Es muss eine umfassende Lösung für das Management von Datenschutz und Compliance auf Websites sein und Datenschutzstandards wie die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) oder auf Englisch «General Data Protection Regulation» (GDPR) unterstützen. ³
Leistungsinhalt	<p>Das Modul muss die technischen Spezifikationen erfüllen und wird anhand der Zuschlagskriterien gemäss dem Anhang 01 Anforderungskatalog bewertet.</p> <p>Der Anbieter muss sicherstellen, dass während der Betriebslaufzeit alle Updates und Upgrades für das Modul, wie Sicherheitsupdates, Aktualisierungen und neue Features automatisch eingespielt werden.</p> <p>Die betrieblichen Anforderungen müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.1 erfüllt werden.</p> <p>Die Plattform-Anforderungen an die Lösung müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.2 erfüllt werden.</p>
Referenzmenge für die Preisberechnung	1'000'000 Webseiten
Vergütungsart	Preis pro Anzahl Webseiten und Jahr
Leistungszeitraum	01.05.2025 bis 31.12.2030

Tabelle 8: Modul Privacy

OP06: Schulungen

Beschreibung	Durchführung von Schulungen und Erstellung Schulungsunterlagen
--------------	--

³ <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32016R0679>

Leistungsinhalt	<p>Der Anbieter muss mindestens zwei (2) umfassende Online-Schulungen pro Jahr für alle Module des Website Quality Assurance SaaS-Tools anbieten. Diese Schulungen sollten sowohl theoretische als auch praktische Aspekte abdecken und den Teilnehmenden ermöglichen, das Tool effektiv zu nutzen. Potenzielle Teilnehmende sind Nutzende des Tools der Ämter.</p> <p>Der Anbieter muss detaillierte Benutzerhandbücher und technische Dokumentationen für jedes Modul des Tools bereitstellen. Diese Dokumentationen sollten regelmässig aktualisiert und den Nutzenden zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Die Schulungen müssen online angeboten werden.</p> <p>Der Anbieter sollte nach der Schulung weiterhin Support und Hilfe anbieten, um eventuelle Fragen oder Probleme der Nutzenden zu klären. Dies kann über den dedizierten Helpdesk erfolgen.</p> <p>Die betrieblichen Anforderungen müssen gemäss dem nachfolgenden Kapitel 3.5.1 erfüllt werden.</p> <p>Die Schulungen und Schulungsunterlagen müssen in den Sprachen Englisch und wenn möglich in Deutsch und Französisch durchgeführt/geliefert werden.</p>
Potenzielle Referenzmenge	Insgesamt 10 Schulungen während der Vertragslaufzeit von 5 Jahren.
Vergütungsart	Preis pro Schulung
Leistungszeitraum	01.05.2025 bis 31.12.2030

Tabelle 9: Modul Schulungen

3.5.1 Betriebliche Anforderungen

Die betrieblichen Anforderungen treffen auf die ganze Plattform zu und somit auch auf jedes einzelne Modul.

Anforderung	Beschreibung	ID (TS oder ZK)
Systemverfügbarkeit	Die Lösung bietet eine Systemverfügbarkeit von mindestens 98%. Der Anbieter soll aufzeigen wie die Systemverfügbarkeit der Plattform ist und wie die Pönalen sind.	[TS07-d]
Supportzeiten	Der Leistungserbringer ist mindestens während Mo. bis Fr. von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr CET ausser an Feiertagen (offizielle Feiertage Schweiz gemäss Art. 66 BPV, SR 172.220.111.3) für Supportanfragen erreichbar.	[TS07-e]
Interventionszeit	Der Anbieter reagiert innerhalb von maximal 1 Arbeitstag auf Supportanfragen (Service Requests). Unter Supportanfragen werden Unterstützungsleistungen bzw. Hilfestellungen zu der Applikation verstanden.	[ZK05-a]
Meldung Wartungsfenster	Der Leistungserbringer meldet die Wartungsfenster spätestens 24 Stunden im Voraus an.	[ZK05-b]
Support Sprachen	Der Support im Falle einer Störungsmeldung unterstützt in Englisch oder Deutsch und Französisch	[ZK05-c]
Support Kanäle	Um Störungsmeldungen anzubringen, werden folgende Eintrittskanäle unterstützt: Telefon, E-Mail, Chat, In-App Support, Ticketing-Tool.	[ZK05-d]
Ticket Transparenz	Der Kunde kann jederzeit den Status/Fortschritt des Tickets nachsehen oder nachfragen.	[ZK05-e]

Anforderung	Beschreibung	ID (TS oder ZK)
Eskalation	Der Anbieter hat einen definierten Eskalationsprozess und kann diesen aufzeigen.	[ZK05-f]
Schulungen	Der Anbieter bietet für die bezogenen Module zweimal jährlich eine Schulung an. Die Schulung kann online stattfinden.	[TS07-g]

Tabelle 10: Betriebliche Anforderungen

3.5.2 Anforderungen an die Lösung oder Plattform

Die in der Tabelle und in dem Anforderungskatalog (Anhang 01) aufgeführten Anforderungen müssen für die ganze Lösung zutreffen. Das heisst, sie müssen auch auf jedes Modul zutreffen.

Anforderung	Beschreibung	ID (TS oder ZK)
SaaS Lösung	Das Tool ist eine Software as a Service (SaaS) oder ein Service. Der Anbieter muss sicherstellen, dass während der Betriebslaufzeit alle Updates und Upgrades für das Modul, wie Sicherheitsupdates, Aktualisierungen und neue Features automatisch eingespielt werden. Die Wartung ist vollumfänglich vom Anbieter sicherzustellen.	[TS07-a]
Webbrowser basierte Anwendung	Die Lösung kann über einen Browser bedient werden, ohne dass dafür ein Browser-Plugin oder eine zusätzliche Client Software installiert werden muss.	[TS07-b]
Unterstützer Webbrowser	Die Lösung muss die Browser MS Edge unterstützen.	[TS07-c]
Weitere unterstützte Webbrowser	Weitere Webbrowser: Die Lösung soll weitere Webbrowser wie Firefox und Chrome unterstützen.	[ZK05-g]
Zentrales Reporting	Der Anbieter stellt ein monatlicher Report über die SLA's, die Anzahl bezogener Webauftritte der einzelnen Module pro Verwaltungseinheiten und die konsolidiert bezogenen Webseiten pro Modul über die ganze Bundesverwaltung bereit. Der Report wird einerseits benötigt, um die SLA's, die Bezugsmengen und Rechnungen pro Modul/Gesamt pro Verwaltungseinheit und der Bundesverwaltung zu überprüfen. Andererseits können mit dem Report über die ganze BVerw Ende Oktober eines Jahres die Preise gemäss Bezugsmenge für das Folgejahr definiert werden. Zudem wird erwartet, dass jährlich mit dem Business Owner SD Webauftritte ein Service-/Portfolio-Meeting stattfindet, mit dem Fokus auf folgende Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Service Qualität • Volumen zu Bestellungen über die BVerw • Preise vom Folgejahr • Ausblick auf neuste Entwicklungen des SaaS 	[TS07-f]
Auswirkung auf Performance der Webseite	Performance der Webseite beeinflussen: Der Website Crawler darf die Performance der Webseite nicht zu gross beeinflussen. Die Webseite Performance darf während des Crawling nicht mehr als 20% schlechter sein, als wenn das Crawling nicht angewendet wird. Messpunkt Performance der Website: Response Time von den HCMS Systembetreiber.	[ZK05-h]

Tabelle 11: Plattform Anforderungen

4 Zwingende Anforderungen: Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und technische Spezifikationen

4.1 Zwingende Anforderungen

Alle wirtschaftlich und technisch leistungsfähigen Unternehmen, die die nachfolgenden Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und die technischen Spezifikationen erfüllen, sind aufgerufen, ein Angebot in CHF zu unterbreiten.

4.2 Erfüllung der zwingenden Anforderungen

Die im Anhang 01 Anforderungskatalog aufgeführten zwingenden Anforderungen (Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien und technischen Spezifikationen) müssen vollständig und ohne Einschränkung oder Modifikation mit der Unterbreitung des Angebotes erfüllt und nachgewiesen werden, ansonsten wird nicht auf das Angebot eingegangen.

5 Zuschlagskriterien (ZK)

5.1 Übersicht

Anhand der Zuschlagskriterien findet eine detaillierte Punktbewertung der Angebote statt. Diese Punkte ergeben in der Endabrechnung die Schlussrangliste.

Nr.	Bezeichnung	Punkte	Gewichtung in %
ZK 1	Modul Quality Assurance	1'500	15%
ZK 2	Modul Accessibility	1'000	10%
ZK 3	Modul SEO	1'000	10%
ZK 4	Übergreifende Funktionalität	1'000	10%
ZK 5	Plattform und Betrieb	500	5%
ZK 6	Preis	5'000	50%

Tabelle 12: Übersicht Zuschlagskriterien

5.2 Erfüllung des Anforderungskatalogs

Die im Anhang 01 Anforderungskatalog aufgeführten Anforderungen müssen vollständig, detailliert und klar verständlich formuliert und beantwortet sein. Wo verlangt, sind die entsprechenden Dokumente und Nachweise beizulegen. Allfällige Referenzen auf weiterführende Unterlagen sind erlaubt, müssen jedoch exakt auf die relevanten Textabschnitte/-stellen der Unterlagen verweisen. Ist eine Anforderung in Einzelpunkte untergliedert, muss auf all diese Einzelpunkte detailliert eingegangen werden. Die im Anhang 01 Anforderungskatalog geforderten Angaben sind vollständig und nachvollziehbar auszufüllen.

Für alle Nachweise der technischen Spezifikationen und Zuschlagskriterien muss ein Dokument zusammengestellt werden, das maximal 20 A4-Seiten umfasst. Jeder erbrachte Nachweis muss eindeutig auf die entsprechenden technischen Spezifikationen und Zuschlagskriterien referenziert werden können. Dies erleichtert die Überprüfung der Nachweise. Das Dokument muss klar und übersichtlich strukturiert und formatiert sein, um eine einfache Navigation und Überprüfung zu ermöglichen. Die Qualität der Nachweise muss aussagekräftig und überprüfbar sein. Sie müssen deutlich machen, dass Sie die technischen Spezifikationen vollumfänglich erfüllen und die Zuschlagskriterien erfüllen oder übertreffen.

Wichtig: Die Beschaffungsstelle behält sich vor, die von Seiten der Anbieter im Angebot aufgeführten Dokumentationen und/oder referenzierten Informationen inhaltlich zu verifizieren und bei Bedarf vom Anbieter dazu zusätzliche Informationen einzufordern. Sind die Antworten nicht nachvollziehbar oder unverständlich, die geforderten Angaben oder Unterlagen nicht vorhanden oder mangelhaft, so kann dies zu einer tieferen Bewertung der Antwort des Anbieters führen.

6 Evaluation

6.1 Evaluationsphasen

Folgende Schritte erfolgen bis zum Zuschlagsentscheid:

Pos.	Beschreibung der Aktivität
1	Publikation der Ausschreibung auf der simap-Plattform
2	Fragerunde
3	Eingang der Angebote
4	Prüfen der eingegangenen Angebote (vgl. Kap. 9.4.3)
5	Allfällige Bereinigung der Angebote (vgl. Kap. 9.4.3)
6	Bewertung und Evaluationsentscheid
7	Zuschlagspublikation auf der simap-Plattform

Tabelle 13: Übersicht Evaluationsphasen

6.2 Taxonomie

6.2.1 Taxonomie Typen

Bezüglich Erfüllung der qualitativen Zuschlagskriterien kommen folgende Bewertungstypen zur Anwendung:

Taxonomie Typ A	Taxonomie Typ B
A = 100% Erfüllung	A= 100 % Erfüllung
B = 75% Erfüllung	B = 67% Erfüllung
C = 50% Erfüllung	C = 33% Erfüllung
D = 25% Erfüllung	D = 0% Erfüllung
E = 0% Erfüllung	

Die Zuordnung zu den einzelnen Zuschlagskriterien ist im Anhang 01 Anforderungskatalog ersichtlich.

Die volle Punktzahl wird vergeben, wenn: alle Kriterien vollständig erfüllt werden

Keine Punkte werden vergeben, wenn: keine der Kriterien erfüllt werden kann

6.3 Bewertung der Preise und Kosten

Aufbau des Preisblatt:

Für das Preisblatt «Preismodell für das ganze Website Quality Assurance Tool Paket mit allen Modulen» muss das Gesamtpaket angeboten werden, das alle Module OP01-OP05 umfasst. Diese Module und deren Anforderungen sind im Pflichtenheft Kapitel 3.5 Detaillierter Leistungsbeschreibung und im Anforderungskatalog (Anhang 01) beschrieben.

Da der Rahmenvertrag den Bezug optionaler Leistungen vorsieht, gibt es kein festgelegtes Mengengerüst für das Gesamtpaket. Die Beschaffungsstelle erwartet durch einen grösseren Bezug der Leistungen einen besseren Angebotspreis. Daher wurde eine Abstufung mit einer Mengenkategorie gemäss Preisblatt unter den Positionen «WQAT-1 – WQAT-6» erstellt. Dies ermöglicht es dem Anbieter, pro Mengenkategorie einen Preis pro Webseite und Jahr anzubieten.

Formel für die Berechnung des Totalpreis pro Mengenkategorie:

Totalpreis pro Referenzmenge = Preis pro Webseite pro Mengenkategorie x Gewichtung in % x Referenzmenge x Laufzeit in Jahre

- **Preis pro Webseite und Mengenkategorie:** Durch den Anbieter auszufüllende Grundpreis für das Modul/Gesamtpaket pro Webseite für ein Jahr Laufzeit pro Mengenkategorie.
- **Gewichtung in %:** Dieser Prozentsatz dient dazu, den Preis basierend auf der Annahme welche Mengenkategorie potenziell bezogen wird anzupassen.
- **Referenzmenge:** Dies ist die Anzahl der Webseiten, die als Grundlage für die Berechnung dienen.
- **Laufzeit in Jahre:** Dies gibt an, für wie viele Jahre der Preis berechnet wird.

Um einen vergleichbaren Gesamtpreis berechnen zu können, wird pro Mengenkategorie eine Referenzmenge definiert, die unabhängig vom zukünftigen Bezug ist. Diese Mengenkategorie wird mit einer Annahme für den potenziellen Bezug gewichtet. So erhält der Anbieter einen Anhaltspunkt, welche Mengenkategorie die Beschaffungsstelle am meisten erwartet und welche Kategorie für den Gesamtpreis am stärksten gewichtet ist.

Das Preisblatt «Preismodell zum Bezug einzelner Module für Website Quality Assurance Tool» entspricht der gleichen Logik wie das Preismodell des Gesamtpakets. Nur sind für den individuellen Bezug die Module einzeln aufgeführt.

Zusätzlich muss das Schulungspaket «Schulung für die Module Option 6» gemäss den Anforderungen im Katalog angeboten werden.

Der Preis für die Bewertung ist der Gesamtpreis im Register «Kostenübersicht» gemäss Anhang 06 Preisblatt. Der Totalpreis für das Gesamtpaket und der Totalpreis für die zusammengerechneten Module wird gewichtet um die Bezugswahrscheinlichkeit darzustellen.

Wichtig: Der Bewertungsrelevante Gesamtpreis entspricht nur dem Gesamtpaket im Register «Kostenübersicht» im Anhang 06 Preisblatt.

Zuschlagskriterium Preis

Bewertet wird pro Angebot der massgebliche Gesamtpreis für die Punktevergabe. Dieser wird wie folgt berechnet:

Massgeblicher Gesamtpreis für Bewertung =

Kosten des ausgeschriebenen Beschaffungsvolumens

Alle Werte, die in der **Brandbreite von 75%** liegen, erhalten Punkte (lineare Interpolation zwischen 100% und 175%)

Alle Werte, die den tiefsten Wert um mehr als 75% überschreiten, erhalten 0 Punkte. Alle Angebote, welche gemäss Formel ein Resultat unter 0 ergeben, werden mit 0 Punkten bewertet (keine Minuspunkte).

Formel zur Berechnung des Preises:

$$\text{Punkte} = M \times \frac{(P_{\max} - P)}{(P_{\max} - P_{\min})}$$

M = Maximale Punktezahl

P = Preis des zu bewertenden Angebots

P_{min} = Preis des tiefsten zulässigen Angebots

P_{max} = Preis, bei welchem die Preiskurve den Nullpunkt schneidet (P_{min} * 175%)

Rechnungsbeispiel: Maximal 5000 Punkte für den Preis

P_{min} = CHF 500'000.00

P_{max} = CHF 875'000.00 (1.75 x 500'000.00)

Lieferant A CHF 500'000.00 5000 Punkte

Lieferant B CHF 510'000.00 4867 Punkte

Lieferant C CHF 755'000.00 1600 Punkte

Lieferant D CHF 880'000.00 0 Punkte

7 Strukturvorgaben und Inhalt des Angebots

7.1 Allgemeines

Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbieter zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten. Das Angebot ist als eine (1) PDF-Datei einzureichen.

7.2 Gliederung des Angebots

Kapitel Offerte	Inhalt	Referenz in Ausschreibungsunterlagen
Nr. 1	Firmenübersicht (max. 2 A4 Seiten) Inhalte: <ul style="list-style-type: none">- Hauptsitz und allfällige Niederlassungen- Rechtsform- Produkt- und Leistungsschwerpunkte	
Nr. 2	Ausgefüllter Anhang 02 Angaben zum Anbieter	Anhang 02
Nr. 3	Ausgefüllter und rechtsgültig, digital unterzeichneter (qualifizierte elektronische Signatur QES) Anforderungskatalog	Anhang 01
Nr. 4	Beilagen und Nachweise zum Anforderungskatalog (Nachweise zu den einzelnen Kriterien, wie bspw. Selbstdeklaration BKB, Selbstdeklaration Ukraine-Verordnung, Nachweise der TS und ZK gemäss Kapitel 5.2)	Anhang 01 Anhang 03 Anhang 07
Nr. 5	Preisblatt	Anhang 06

Übersicht Gliederung des Angebots

8 Besondere Bestimmungen

8.1 Maximalvolumen

Da zum Zuschlagszeitpunkt nicht absehbar ist, wie viele Abrufe via Einzelvertrag abgeschlossen werden, wird mit dem Zuschlagsempfänger im Rahmenvertrag ein dem Ausschreibungsvolumen entsprechendes Maximalvolumen von 1'000'000 Websites als Gesamtkostendach vereinbart. Das Maximalvolumen pro Modul oder für das Gesamtpaket ergibt sich aus den Berechnungen im Preisblatt und es gilt der Gesamtpreis exkl. MWST. Allerdings ist diese Summe von rein optionaler Natur. Wie gross am Ende der Rahmenvertragsdauer die Summe an effektiv abgerufenen Webseiten sein wird, hängt davon ab, wie viele Abrufe via Einzelverträge abgeschlossen werden. Die Mindestvertragsdauer pro Einzelvertrag beträgt 12 Monate.

Sobald die Summe der abgeschlossenen Einzelverträge das Maximalvolumen erreicht ist, wird der jeweilige Zuschlagsempfänger über die vollständige Ausschöpfung dieses Volumens informiert. Weitere Bezüge über den Rahmenvertrag sind danach nicht mehr möglich.

8.2 Bezugsregelung für optionale Leistungen

Der detaillierte Prozess des Abrufverfahrens wird im Anhang 05 Rahmenvertrag unter Ziff. 4.2 festgehalten.

Anforderungen an die Preisgestaltung:

Die Preise für das Folgejahr werden auf Basis der am 31. Oktober des aktuellen Jahres gesamten rapportierten Bezugsmenge festgelegt und gelten für das ganze Jahr für jeglichen Bezug der Verwaltungseinheiten. Die Preisberechnung erfolgt dabei wie folgt:

Modulbasierte Preisberechnung:

- Die im Preisblatt festgelegten Preise pro Menge pro Modul werden anhand der gesamten rapportierten Bezugsmenge (über alle Verwaltungseinheiten) für das Folgejahr berechnet und individuell an die Verwaltungseinheiten verrechnet.

Gesamtpaket Preisberechnung:

- Die im Preisblatt festgelegten Preise pro Menge für das Gesamtpaket werden anhand der gesamten rapportierten Bezugsmenge (über alle Verwaltungseinheiten) für das Folgejahr berechnet und individuell an die Verwaltungseinheiten verrechnet.

Die Anbieter müssen in ihrem Angebot eine klare und nachvollziehbare Preisstruktur angeben, die es ermöglicht, die Preisanpassungen gemäss der tatsächlichen Bezugsmenge am Ende des Jahres zu berechnen.

9 Administratives

9.1 Auftraggeber

9.1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers

Bedarfsstelle

Bundeskanzlei BK
Digitale Transformation und IKT-Lenkung DTI
Monbijoustrasse 91
CH-3003 Bern

Beschaffungsstelle/Organisator

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Fellerstrasse 21
CH-3003 Bern

9.1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Dienst öffentliche Ausschreibungen DöA
Projekt (24193) 104 Website Quality Assurance Tool
Fellerstrasse 21
CH-3003 Bern
E-Mail: beschaffung.wto@bbl.admin.ch

9.1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen

08.01.2025

Bemerkungen:

Falls sich beim Erstellen des Angebotes Fragen ergeben, können Sie diese anonymisiert ins Frageforum auf www.simap.ch stellen.

Zu spät eingereichte Fragen können nicht mehr beantwortet werden.

Die Anbieter werden per E-Mail informiert, sobald die Antworten auf www.simap.ch publiziert sind.

9.1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes

10.02.2025

Formvorschriften:

Das vollständige Angebot (vgl. Vorgaben unter Ziffer 7.2) ist bis spätestens 10.02.2025 in einfacher Ausführung in elektronischer Form (auf einem USB-Stick, unverschlüsselt, nicht passwortgeschützt) mit Begleitschreiben, welches auch die Information über die entsprechende Ausschreibung enthält, dem BBL an die unter Ziffer 9.1.2 aufgeführte Adresse zuzustellen.

* USB-Stick: Bitte beachten Sie, dass die gesamte Offerte auf dem USB-Stick enthalten sein muss.

Rein elektronische Angebotseinreichung: Folgende Formen der Unterzeichnung werden akzeptiert:

- Unterzeichnung mit einer elektronischen Signatur, welche für Authentizität (eindeutige Zuordnung der Signatur zur unterzeichnenden Person) und Integrität (Schutz vor unbemerkter Abänderung des Dokuments nach Unterzeichnung) Gewähr leistet.

Bei Einreichung eines rein elektronischen Angebots hat die Eingabe zwingend physisch mittels USB-Stick zu erfolgen. Andere rein elektronische Übermittlungswege (namentlich E-Mail oder elektro-nische Zustellplattformen) sind nicht zulässig.

Für die Übermittlung der Angebote gilt im Übrigen Folgendes:

- a) Bei Abgabe an der Warenannahme des BBL (durch Anbieter oder Kurier):
Die Abgabe hat bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten der Warenannahme 08:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung des BBL zu erfolgen.
- b) Bei Einreichung auf dem Postweg:
Massgeblich für die Fristwahrung ist der Poststempel oder Strichcodebeleg mit Möglichkeit der Sendungsverfolgung einer schweizerischen oder staatlich anerkannten ausländischen Poststelle (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel). Bei Versand mit WebStamp Frankatur liegt die Beweislast für die fristgerechte Eingabe beim Anbieter.
- c) Bei Übergabe des Angebotes an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland:
Ausländische Anbieter können ihr Angebot bis spätestens am oben erwähnten Abgabetermin, noch während den Öffnungszeiten gegen Ausstellung einer Empfangsbestätigung einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung der Schweiz in ihrem Land übergeben. Sie sind dabei verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung bis spätestens am Abgabetermin per E-Mail an die unter Ziffer 9.1.2 aufgeführte Adresse zu senden.

Der Anbieter hat in jedem Fall den Beweis für die Rechtzeitigkeit der Angebotseinreichung sicherzustellen. Zu spät eingereichte Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden. Sie werden an den Anbieter zurückgesandt.

9.1.5 Art des Auftraggebers

Bund

9.1.6 Verfahrensart

Offenes Verfahren

9.1.7 Auftragsart

Dienstleistungsauftrag

9.1.8 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag

Ja

9.2 Beschaffungsobjekt

9.2.1 Art des Dienstleistungsauftrages

Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten

9.2.2 Ort der Dienstleistungserbringung

Schweiz

9.2.3 Laufzeit des Vertrags

67 Monate nach Vertragsunterzeichnung für den Rahmenvertrag

01.05.2025 – 31.12.2030 für den Rahmenvertrag

Dieser Auftrag kann verlängert werden.

Die Laufzeit der Einzelverträge darf maximal 2 Jahre über das Ende des Rahmenvertrages hinaus vereinbart werden (bis max. 31.12.2032)

9.2.4 Aufteilung in Lose

Nein

9.2.5 Werden Varianten zugelassen?

Nein

9.2.6 Werden Teilangebote zugelassen?

Nein

9.2.7 Ausführungstermin

01.05.2025 - 31.12.2032

9.3 Bedingungen

9.3.1 Kautionen/Sicherheiten

Keine

9.3.2 Zahlungsbedingungen

30 Tage nach Erhalt der Rechnung, netto in CHF, zuzüglich MwSt. Korrekte Rechnungsstellung mittels E-Rechnung vorausgesetzt.

Informationen der Bundesverwaltung zur E-Rechnung finden Sie auf folgender Webseite:

<https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/efv/erechnung/aktuell.html>

9.3.3 Einzubeziehende Kosten

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. auszuweisen. Der Preis exkl. MwSt. beinhaltet insbesondere Versicherung, Spesen, Sozialabgaben etc.

9.3.4 Bietergemeinschaften

Nicht zugelassen.

9.3.5 Mehrfachbewerbung von Bietergemeinschaften

Mehrfachbewerbungen von Anbietern im Rahmen von Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

9.3.6 Subunternehmer

Nicht zugelassen.

9.3.7 Mehrfachbewerbungen von Subunternehmer

Mehrfachbewerbungen von Subunternehmern sind nicht zugelassen.

9.3.8 Vergütung für die Offerte

Es wird keine Vergütung geleistet.

9.3.9 Sprachen für Angebote

Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch

9.3.10 Gültigkeit des Angebots

180 Tage ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

9.3.11 Sprache der Ausschreibungsunterlagen

Ausschreibungsunterlagen sind in deutscher, französischer und englischer Sprache erhältlich. Bei Widersprüchen zwischen den Fassungen ist die deutsche Version massgebend.

9.3.12 Verfahrenssprache

Das vorliegende Beschaffungsverfahren wird in deutscher Sprache geführt. Dies bedeutet, dass alle Äusserungen seitens der Vergabestelle mindestens in dieser Sprache erfolgen.

9.4 Andere Informationen

9.4.1 Voraussetzung für nicht dem WTO-Abkommen angehörige Länder

Keine

9.4.2 Geschäftsbedingungen

Geschäftsabwicklung gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Bundes (AGB) für
- Informatikdienstleistungen (Ausgabe Oktober 2010, Stand Januar 2024)

Abrufbar unter [AGB \(admin.ch\)](#)

9.4.3 Prüfung und Bereinigung der Angebote

Die Prüfung der Angebote erfolgt gemäss Art. 38 BöB. Eine Bereinigung der Angebote erfolgt ausschliesslich unter den Voraussetzungen und nach Massgabe von Art. 39 BöB sowie auf explizite Aufforderung der Vergabestelle hin.

9.4.4 Geheimhaltung

Die Parteien behandeln alle Tatsachen und Informationen vertraulich, die weder offenkundig noch allgemein zugänglich sind. Im Zweifelsfall sind Tatsachen und Informationen vertraulich zu behandeln. Die Parteien verpflichten sich, alle wirtschaftlich zumutbaren sowie technisch und organisatorisch möglichen Vorkehrungen zu treffen, damit vertrauliche Tatsachen und Informationen gegen den Zugang und die Kenntnisnahme durch Unbefugte wirksam geschützt sind.

Keine Verletzung der Geheimhaltungspflicht liegt vor bei der Weitergabe vertraulicher Informationen durch den Auftraggeber innerhalb des eigenen Konzerns (resp. innerhalb der Bundesverwaltung) oder an beigezogene Dritte. Für den Anbieter gilt dies, soweit die Weitergabe für die Vertragserfüllung erforderlich ist oder Bestimmungen des Vertrages konzernintern weitergegeben werden.

Ohne schriftliche Einwilligung des Auftraggebers darf der Anbieter mit der Tatsache, dass eine Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber besteht oder bestand, nicht werben und den Auftraggeber auch nicht als Referenz angeben.

Die Parteien überbinden die Geheimhaltungspflicht auf ihre Mitarbeitenden, Subunternehmer, Unterlieferanten sowie weitere beigezogene Dritte.

9.4.5 Integritätsklausel

Der Anbieter und der Auftraggeber verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10 % der Vertragssumme, mindestens CHF 3 000 pro Verstoss.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel in der Regel zur Aufhebung des Zuschlags sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus wichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

9.4.6 Sonstige Angaben

Kreditvorbehalt: Vorbehalten bleiben die jährlichen Kreditanträge und -beschlüsse der zuständigen Organe des Bundes zu Voranschlag und Finanzplan.

Durch Zuschlag berücksichtigte Anbieter verpflichten sich, ihre Preise im Fall von marktgängigen Preissenkungen während der Beschaffungsdauer entsprechend anzupassen.

Der Auftraggeber behält sich vor, zugeschlagene Leistungen auch zugunsten weiterer Bedarfsstellen innerhalb der Bundesverwaltung erbringen zu lassen sowie, die als Optionen definierten Leistungen ganz, teilweise oder gar nicht zu beziehen.

10 Anhänge

10.1 Referenzierte Anhänge und Beilagen

Beschreibung	Vom Anbieter auszufüllen und beizulegen	Zur Information
Anhang 01 Anforderungskatalog	x	
Anhang 02 Angaben zum Anbieter	x	
Anhang 03 Selbstdeklaration allgemein BKB	x	
Anhang 04 AGB Informatikdienstleistungen		x
Anhang 05 Entwurf Rahmenvertrag		x
Anhang 06 Preisblatt	x	
Anhang 07 Selbstdeklaration Ukraine-Verordnung	x	

Tabelle 14: Übersicht referenzierte Anhänge